

te an, und ster-
Man bekommt
en Einblick in
inde und ihren
Hotelierspaa

wiederm zeigt, dass es in seiner
Beziehung alles andere als harm-
onisch zu und her geht.
Als dann ihre beiden Kinder

spurlos verschwinden, ist Feuer
im Dach. Es gibt Vorwürfe, Verd-
ächtigungen und sogar ein Mag-
ier wird zu Hilfe gerufen. Der Ho-

Kommissar geht stoisch hinter
die Sache, ist ein Sturkopf und
dauernd kränkelnd wie Dürren-
matts Kommissar Bärlach.

einfache Leben
«Piz Palù» ihr d

boot

lt in seinem
boot» von der
inesoldatin
n U-Boot auf
ouillenfahrt
zlich spielen
nte verrückt
ät in Turbu-
sichtig auf-
l, obwohl es
nusste, und
grosse Stei-
hen sie kein
en an Land,
mmt keine
Wasserbie-
ld der Zer-
ist voller
zung wird
h eine rie-
gnet.

J-Boot be-
chwanger
bei ihrem
dann wä-
eborenes
nacht sich
ler es um
das Über-
geht. im
/erlag



Privatdetektiv Karloff ermittelt wieder

Die 30. Buchveröffentlichung vom gebürtigen Freiburger David H. Aebischer ist die Neuauflage des 2002 erschienen Romans «Karloff - Schuld tötet den Mann!».

Der Kriminalroman «Karloff - Schuld tötet den Mann!» von David H. Aebischer spielt in London. Der Detektiv-Inspektor James Mason zieht den Privatdetektiv Igor Karloff zu einem Tatort hinzu. Karloff trifft auf die Leiche des Bankangestellten Michael Clarke Rouven. Die Gerichtsmedizinerin vermutet einen Sturz von einem Dach. Das Duo Mason und Karloff geht auf Spurensuche.

Zeitgleich wird Karloff von der Vergangenheit eingeholt, denn Jeff Winslow und Ike Sandler machen Jagd nach ihm. Der frühere Chef-Detektiv beim Polizeidepartement, Jeff Winslow, hatte einst mit Ike Sandler eine «Säuberungsaktion» lanciert, bei der verschiedene Detektive und Privatdetektive verschwunden sind. 1998 musste Winslow zwar zurücktreten, wurde jedoch von seinem Bruder gedeckt. Nun wollen sie ihre Arbeit zu Ende bringen und auch Karloff zur Strecke bringen. Karloff seinerseits sucht hartnäckig nach Beweisen, um die Machenschaften von Winslow und Sandler öffentlich zu machen.

Eine Neuauflage

Die neueste Veröffentlichung von David H. Aebischer ist eine Neuauflage eines Kriminalromans von 2002. Aebischer stiess beim Aufräumen seines Computers auf die Geschichte und



nahm sich deren erneut an. Er beschloss, dass der Roman auf den 22. Februar 2022 als 30. Buchveröffentlichung herauskommen sollte. «Weil dieser Roman nach so vielen Jahren wieder zu mir zurückgefunden hatte, entschloss ich mich zu dieser Jubiläumsausgabe», so David Aebischer.

Gebürtiger Freiburger

David Hans Aebischer wurde 1969 in Freiburg geboren. Der Vater von fünf Kindern, der heute mit seiner Partnerin in Grenchen im Kanton Solothurn wohnt, wuchs in Ueberstorf, Wünnewil und Düdingen auf. Er gründete mehrere Bands und realisierte als Musiker verschiedene Projekte. Er absolvierte die Ausbildung zum Artist- und Repertoire-Manager und erwarb Diplome als Betriebsökonom und als Zahntechniker. jp/tb

David H. Aebischer: «Karloff - Schuld tötet einen Mann!», Raven Buchverlag, 2022, 406 S.

Vom Kochen, Forschen und der Emanzipation

In «Eine Frage der Chemie» erzählt Autorin Bonnie Garmus von einer erfolgreichen Fernsehköchin, die eigentlich andere Lebensträume hatte.

Barbara Schwaller

Die Rahmenhandlung von «Eine Frage der Chemie» ist schnell erzählt. Elisabeth Zott versteht sich als Wissenschaftlerin, hat jedoch als Frau keine Chance, Karriere zu machen. Alleinstehend mit einer Tochter nimmt sie aus Verzweiflung den Job als Fernseh-Köchin im Nachmittagsprogramm an. Als Chemikerin weiss sie genau, welche Nahrungszusammensetzung ideal für den Körper ist und lehrt in «Essen um sechs» gesunde Ernährung.

Die Kochsendung wird zum grandiosen Erfolg, weil sie den Hausfrauen jede Menge Wissen vermittelt und jeweils betont, wie ungeheuer wichtig ihre Arbeit ist. Ihr Stilmittel ist ein gespitzter HB-Bleistift im Haar. Einen solchen Stift musste sie als Studentin in Notwehr einsetzen.

Emanzipierte Forscherin

Anfang der 1960er Jahre konnten Frauen zwar studieren, gesellschaftlich waren sie jedoch nur gefragt als Mütter und Hausfrauen. Das war absolut keine Option für Elisabeth Zott. Sie wollte nichts anderes als dem Ursprung des Lebens nachforschen. Das Buch erzählt so spannend und unterhaltsam aus der Geschichte der Emanzipation. Auch die anderen weib-



lichen Fi-
lilität der

Nicht na-
Den V-
vin Eva-
natürli-
nen. E-
Institu

So-
vie-
un-
ge-
de-
Si-

die-
ein-
Die-
pri-
de-
da-
re-
L-